Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 20 (1913)

Heft: 38

Nachruf: Alt Landamman Dr. Kaiser, gewesener Rektor der st. gallischen

Kantonsschule und Chef des st. gallischen Erziehungsdepartementes

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lotal für Verfammlungen und Veranstaltungen aller Art. Dadurch werben die Rirchen merklich entlastet und vor Brofanierung bewahrt.

Wosür der Lehrerwechsel gut ist, davon kann eine kleine Gemeinde in Mostindien erzählen. Vor 7 Jahren bezahlte sie nämlich ihre Lehrstelle mit 1400 Fr. Fizum und vor 4 Wochen wurden 2100 Fr. sestz gesetzt. In 7 Jahren also 700 Fr. Zulage, macht 100 Fr. aufs Jahr. Dies ist die Folge eines viermaligen Wechsels des Lehrers in dieser kurzen Zeit. Durch Schaden wird man klug.

† Alt Tandammann Dr. Kaiser,

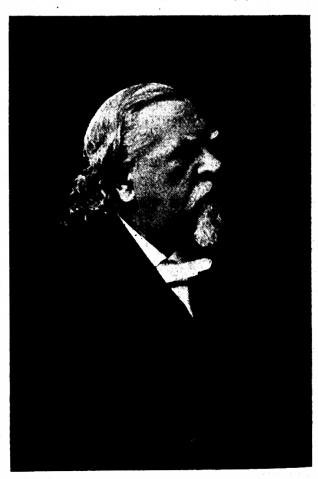
gewesener Rektor der ft. gallischen Kantonsschule und Chef des ft. gallischen Erziehungsdepartementes.

Montag den 2. Juni starb in St. Gallen ein Mann, der infolge seiner beinahe 50 jährigen Tätigkeit auf st. gallischem Schulgebiete auch in unserm Organ ein Ehrenplätichen verdient hat. Wir meinen alt-Landammann Dr Josef Adolf Kaiser.

Gebürtig von Biberist bei Solothurn. wo er anno 1836 das Licht der Welt erblickte, wirkte er seit 1862 als Professor der Physik und

Chemie und feit 1876 auch als Rettor an der ft. gallichen Rantonsschule. Als junger Gelehrter wurde er direkt von der Univerfitat weg an unsere Rantonsicule gewählt an Stelle ron Brof. Bertich und amtierte ba voll jugendlichem Gifer nicht bloß mit überlegener Wiffenschaftlichkeit, sondern als Rettor auch mit jener Objektivität und ängstlichen Sorge für das Wohl ber Schule, daß nicht nur Leh. rerschaft und Schüler ibn ehrten und liebten, sondern auch bas Bolt in ihm ben richtigen Rachfolger von Rettor Dr. Warts mann erblicte.

In den achtziger Jahren schloß er sich der demokratischen Bewegung an und wurde bei der ersten Bolkswahl des Resaierungsrates im Jahre 1891



Alt-Landammann Dr. Kaiser.

gierungsrates im Jahre 1891 gegenüber bem bisherigen liberalen Er-

ziehungsbirekter Dr. Ferd. Kurti in die st. gallische Regierung gewählt. Mit seiner Wahl begann ein friedlicher Kurs im Erziehungswesen. Die gewaltsamen Schulverschmelzungen hörten auf, und der intolerante kulturkämpferische Liberalismus mußte sich nun auch die Mitarbeit der Konservativen im Schulwesen gefallen lassen. Während Dr. Kaisers 20jähriger Leitung des Schulwesens wurde manches neue Werk geschaffen, manches erweitert und verbessert, und speziell die Lehrerschaft lernte in ihm einen eifrigen Befürworter seiner berechtigten Postulate kennen.

Ende August 1911 nahm der Magistrat seinen Rückritt, um sich ins Privatleben zurückzuziehen. In einem Schreiben an die Regierung sagte er, er habe stets im Dienste der Schule zu vermitteln gesucht zwisschen den verschiedenen Strömungen und Weltanschauungen, die um den kostbaren Besitz der Schule rangen und es sei und bleibe seine Ueberzeugung, daß nur in der billigen Rücksichtnahme der Parteien auf einsander, nur in der Respektierung der Geschichte und des Charakters unsserer Schule, nur in der Fernhaltung gewalttätiger Eingriffe in das Wesen und den Organismus derselben der Fortschritt und das Wohl der st. gallischen Schule begründet sein könne. "Diese Worte," sagt die "Ostschweiz", "sind ein teures Vermächtnis des toten Staatsmannes; sie sollten die Richtschur für einen jeden seiner Nachsolger sein."

Dr. Kaiser als Gatten und Bater, als Sozialpolitiker und Staatsmann im Allgemeinen zu schilbern, gehört nicht hieher.

Als Katholit ist er gestorben, und die Kirche stand segnend an seinem Grabe. Wenn auch die Zahl der aktiven Lehrer, die Dr. Kaiser die letzte Ehre erwiesen, sehr klein — allzu gering — war, so wird sein verdienstvolles Wirken, seine wohlwollende Haltung der Lehrerschaft gegenüber doch unvergeßlich sein. In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir seiner und bitten Gott: Herr, gib ihm die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihm!

-CMC--

Bücherwahl. Mit Sorgfalt wähle die Bücher, Sie machen dich besser oder klüger, Oder auch dümmer und schlimmer; Denn Einfluß üben sie immer! Julius Sturm, "Daheim" 1908 Nr. 47.

* Achtung!

Unsere v. Abonnenten sind gebeten, die Inserenten unseres Organes zu bernächtigen und sich jeweilen auf das bez. Inserat in den "Pädag. Blätter" zu berusen. Was nüst Solidarität in Worten? Die Faten sollen sie befunden. —